

An den
Vorsitzenden des Hauptausschusses
über
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin
über Senatskanzlei - G Sen -

1089 A

Vorlage zur Beschlussfassung über Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans von Berlin für die Haushaltsjahre 2014 und 2015 (Haushaltsgesetz 2014/2015 - HG 14/15)
Kapitel 0900 Titel 68406

Registerstellen

41. Sitzung des Hauptausschusses vom 25. September 2013
Rote Nr. 1089

Ansatz des abgelaufenen Haushaltsjahres:	945.000,00 €
Ansatz des laufenden Haushaltsjahres:	945.000,00 €
Ansatz des kommenden Haushaltsjahres:	3.548.000,00 €
Ist des abgelaufenen Haushaltsjahres:	964.283,00 €
Verfügungsbeschränkungen:	0,00 €
Aktuelles Ist (Stand: 09.10.2013):	879.038,48 €

Gesamtkosten: ---

Der Hauptausschuss hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

„SenArblntFrau wird gebeten, dem Hauptausschuss bis zur 2. Lesung des Einzelplans 09 am 6. November 2013 zu berichten, wie die Vergabe erfolgt, ab wann die Projekte beginnen und wie die Bezirke in die Ausweitung der Registerstellen einbezogen sind.“

Es wird gebeten, mit nachfolgendem Bericht den Beschluss als erledigt anzusehen.

Die für die Registerstellen vorgesehenen Mittel werden auf Antrag als Zuwendung (Projektförderung) an bezirkliche Träger aus der Zivilgesellschaft in möglichst allen Bezirken vergeben. Pro bezirklichen Träger und Jahr stehen bis zu 7.500 € zur Verfügung. Die Antragskonzepte sollen u. a.

- Aussagen über die Kooperation mit dem jeweiligen Bezirksamt und
- eine Erläuterung der Einbindung in bestehende, zivilgesellschaftliche Erfassungsstrukturen (Ariba e. V. / ReachOut)

enthalten.

Es ist vorgesehen, dass der Träger Ariba e. V. (ReachOut) mit seinem Projekt „Vernetzungs- und Koordinierungsstelle Register“ (gefördert im Rahmen des Landesprogramms gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus) weiterhin eine koordinierende und auch beratende Funktion übernimmt sowie seine fachliche Expertise bei der Initiierung und Begleitung der Registerstellen einbringt. Die Erkenntnisse der einzelnen Registerstellen werden durch den Träger Ariba e. V. (ReachOut) analysiert, ggf. weiter bearbeitet und schließlich zusammenfassend veröffentlicht.

Die o.g. genannten Gesichtspunkte sind entscheidende Kriterien bei der Auswahl von Anträgen für Registerstellen in den verschiedenen Stadtbezirken. Die Projekte können nach Antragsprüfung, frühestens zum 01.01.2014, beginnen.

Dilek Kolat
Senatorin für Arbeit,
Integration und Frauen